

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2018/302
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	09.11.2018
Vorstellung der naturschutzfachlichen Planungen am Fliegerberg durch die DBU		
Federf. Fachbereich:	Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Kalfhues, Heike	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	13.03.2019	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

Seit dem Jahr 2017 ist die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) über ihre Tochter Naturerbe GmbH neue Eigentümerin der Naturerbefläche „Borken“, die sich weitestgehend mit dem Naturschutzgebiet „Lünsberg und Hombornquelle“ deckt. Die Flächen des Nationalen Naturerbes sind Teil der von der Bundesregierung in 2007 beschlossenen Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt.

Ziel der Planungen im Bereich des Naturschutzgebietes Lünsberg und Hombornquelle ist unter anderem der Erhalt, die Optimierung und die Förderung des Offenlandes, insbesondere der Magerrasen und offenen Binnendüne als wichtige Lebensstätten seltener Tier- und Pflanzenarten, der Erhalt und die Optimierung des Grünlandes durch extensive Bewirtschaftung sowie die Entwicklung der Wälder zu naturnahen, standortheimischen und strukturreichen Laubmischwäldern mit dem Ziel der natürlichen Entwicklung.

Am 9. April 2018 informierte die DBU in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Stadtverwaltung und dem Kreis Borken alle interessierten Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über die geplanten Änderungen im Naturschutzgebiet Lünsberg und Hombornquelle.

In der Zwischenzeit wurden die Planungen weitergeführt. Der aktuelle Stand der naturschutzfachlichen Planungen wird in der Sitzung durch einen Vertreter/eine Vertreterin der DBU Naturerbe GmbH vorgestellt.

Entscheidungsalternative/n:

Keine Entscheidungsalternative/n.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der DBU Naturerbe GmbH werden zur Kenntnis genommen. Auf die Auswirkungen für die Hundehalter wird ausdrücklich hingewiesen und die Stadtverwaltung wird beauftragt, hierzu Alternativen zu entwickeln, die möglichst in einer der nächsten UPA-Sitzungen vorgestellt werden.